

Kambodscha Highlights (M-ID: 3174)

<https://www.motourismo.com/de/listings/3174-kambodscha-highlights>



ab €2.344,00

Termine und Dauer

Wunschtermin auf Anfrage

9 Tage

09.12.2023 - 17.12.2023 9 Tage

13.01.2024 - 21.01.2024 9 Tage

16.04.2024 - 24.04.2024 9 Tage

16.11.2024 - 24.11.2024 9 Tage

07.12.2024 - 15.12.2024 9 Tage

Dies ist eine kurze Motorradreise, die vor allem aus sehr abenteuerlichen Strecken unserer "klassischen" Kambodscha Abenteuer Motorradreise besteht.

Während dieser Kambodscha Motorradreise fahren wir zum grossen Teil auf unbefestigten Wegen, durch den Dschungel, zwischen den Reisfeldern, am Mekong Fluss entlang und über kleine Pfade kommen wir zum wunderbaren Angkor Wat.

Wir machen eine Bootsfahrt entlang treibender Dörfer und finden über schmale Wege unseren Weg Richtung Süden. Der Höhepunkt ist vielleicht die Route durch die Cardamon Mountains. Ein Teil hiervon ist noch unbefestigt und das kann eine ganz schöne Herausforderung sein, vor allem wenn es ein wenig geregnet hat.

Tourverlauf:

Ankunft - Phnom Penh
Phnom Penh - Kratie (235km)
Kratie - Kompong Thom (225 km)
Kompong Thom - Siem Reap (155km)
Siem Reap - Battambang (175 km)
Battambang - Veal Veng (140 km)
Veal Veng - Koh Kong (170 km)
Koh Kong - Phnom Penh (300 km)
Phnom Penh - Abflug oder Verlängerung

Von Tag Zu Tag:

Tag 1: Ankunft Phnom Penh

Im Laufe des Tages kommst Du in Phnom Penh an. Das Hotel liegt eine dreiviertel Stunde vom Flughafen entfernt im Zentrum der Stadt. Die Fahrt zum Hotel zeigt schon einen ersten Eindruck des Trubels und Aktivitäten und Baustil. Du lernst die Reiseleitung und andere Teilnehmer kennen und wirst informiert über die Regeln vor Ort. Abhängig von der Zeit, haben wir auch noch Gelegenheit,

etwas von der Stadt zu entdecken und am Ende des Tages werden wir in einem der vielen Straßencafés entlang des Mekong-Flusses in Phnom Penh Platz nehmen.

Tag 2: Phnom Penh –Kratie

Ein früher Start für einen schönen abwechslungsreichen Tag. Nach nur 1 Km fahren werden wir mit der Fähre über den Mekong gesetzt. Auf diese Weise vermeiden wir den Verkehr von Phnom Penh. Wir fahren auf kleinen Pfaden entlang des Mekong, und passieren Dörfer und viele Tempel. Unterwegs genießen wir ein lokales Mittagessen in Kampong Cham. Wir werden buchstäblich durch die Hinterhöfe der Einwohner fahren. Nach einem Abstecher zum schönen Han-Chey-Tempel mit seiner herrlichen Aussicht über den Mekong setzen wir unseren Weg am Fluss entlang fort. Wir überqueren noch einmal den Mekong und folgen den Weg nach Kratie. Beim Genuss eines kühlen Getränks kannst Du, vordem Hotel sitzend, die Sonne untergehen sehen.

Tag 3: Kratie - Kompong Thom

Wir fahren ein Stück den Mekong entlang, um ihn mit der Fähre zu überqueren. Unmittelbar danach beginnt eine herausfordernde Reise von 190 Kilometern auf unbefestigten Wegen und abseits der Hauptstraße. Die Strecke führt uns geradewegs durch Kautschuk- und Obstplantagen und geht durch eine Landschaft, in der man sich in der afrikanischen Savanne wähnt. Nimm ausreichend Wasser mit für die Fahrt, denn es gibt nicht viele Stellen, an denen man etwas trinken kann. Einmal in die Zivilisation angekommen gibt es ein einfaches Mittagessen. Wenn wir Zeit haben, gehen wir in Sambor Leek Kuk zur überwucherten Tempelruine für ein cooles Gruppenfoto, das auch in einem Indiana-Jones-Film nicht

fehl am Platz wäre.

Tag 4: Kompong Thom - Siem Reap - besuch Ankor Wat

Es gibt eine große Strasse nach Siem Reap, aber wir werden die Strasse bald verlassen, auf die Suche nach kleine Schotterstrassen. Wir besuchen kleine Dörfer und lokale Märkte. Bevor wir Siem Reap erreichen bekommen wir schon die ersten beeindruckenden Tempelanlagen in Sicht. Siem Reap ist eine der lebendigsten Städte Kambodschas. Im Zentrum findet man zahlreiche gute Restaurants und viele gemütliche Bars. Außerdem ist dies ein perfekter Ort, um Souvenirs zu kaufen oder sich eine Massage zu gönnen. Außerdem ist es unser Ausgangspunkt, von dem aus wir die Tempel von Angkor Wat heutigemittag besichtigen werden.

Angkor Wat ist das größte sakrale Gebäude der Welt und die Tempel sind eine Quelle der Inspiration. Sie sind der Stolz eines jeden Kambodschaners. Auch die Fantasie der meisten Besucher wird hier angeregt. Die Periode des Angkor-Reiches dauerte ungefähr 600 Jahre. In dieser Zeit wurden mehr als 70 Tempel, Paläste, Bibliotheken und andere Gebäude auf einer Fläche von 350 Quadratkilometern gebaut. Eigentlich ist Angkor Wat nur einer dieser Tempel, aber heutzutage wird das ganze Gebiet so genannt. Möchte man alle Tempel auf diesem gigantischen Gelände besichtigen, reicht ein Tag dafür kaum aus. Deine Reisebegleitung wird Dich jedoch beraten können. Dieser Nachmittag in Angkor Wat ist sicherlich einer der Höhepunkte Deiner Reise.

Tag 5: Siem Reap - Battambang

Nach dem Frühstück verlassen wir das Gebiet Angkor Wat in Richtung Battambang. Wenn es die Umstände zulassen, versuchen wir, die viel befahrene chaotische Straße so weit wie möglich zu meiden. In Richtung Sisophon, 100 km von Siem Reap entfernt, ist dieser Teil der Autobahn Nr. 6 noch gut befahrbar, aber an der Autobahn Nr. 5 von Sisophon nach Battambang wird jedoch hart gearbeitet, und deshalb ist es immer noch eine echte Herausforderung. Battambang ist der zweite Stadt des Landes und entlang des Flusses gibt es viele von der UNESCO geschützte französische Kolonialhäuser.

Tag 6: Battambang - Veal Veng

Wenn es geregnet hat, kann heute ein anstrengender Tag werden, wenn wir durch die Kardamomberge fahren. Obwohl Kambodscha seit vielen Jahren Touristen empfängt, wurden die Cardamon Berge von vielen Ausländern noch nicht entdeckt. Die Berge bilden die Grenze zwischen Kambodscha und Thailand und sind seit langem eine Hochburg der Roten Khmer. Am Anfang sind die Schotterstraßen noch breit und flach, aber dann werden sie holpriger und hügeliger. Die landwirtschaftlichen Ebenen verwandeln sich in tropische Regenwälder. Wir übernachten in dem kleinen Dorf Veal Veng in einem einfachen Gästehaus. Wir müssen Essen und Getränke im Voraus bestellen, damit das Gästehaus dies rechtzeitig übernehmen kann.

Tag 7: Veal Veng - Koh Kong

Die heutige Strecke kann auch schwierig werden, wenn Regen die rote Oberfläche in glatten Ton verwandelt. Wir nehmen uns Zeit für diesen abenteuerliche Weg durch den

grünen Wald. Die zivilisierte Welt wird für eine Weile sehr weit weg sein. Auf dem Weg werden wir ein provisorisches Mittagessen haben. Nach dem Mittagessen suchen wir die neue chinesische Straße, einen Betonblockpfad, der uns nach Koh Kong führt. Wenn wir Zeit haben, werden wir unterwegs eine kleine erfrischende Schwimmpause machen. Koh Kong liegt an der Küste des Golfes von Thailand, nur wenige Kilometer vom Nachbarland entfernt.

Tag 8: Koh Kong - Phnom Penh

Wir verlassen die Berge auf einer frisch asphaltierten Straße in Richtung Sre Ambel. Diese Strecke ist noch ziemlich ruhig. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter nach Phnom Penh. Wir werfen noch einen letzten Blick auf das Landleben und tauschen ihn wieder mit der Hektik der Stadt Phnom Penh ein. Die Stadt hat Abends viel zu bieten, besuche der "Abendmarkt" für die letzten Souvenirs und blicke am Boulevard zurück auf ein wunderschönes Abenteuer.

Tag 9: Phnom Penh - Abflug oder Verlängerung

Du bekommst ein Transfer zum Flughafen und fliegst mit unendlich vielen Eindrücken nach Deutschland zurück.

-
Verlängerung:

Du kannst Deinen Aufenthalt in Phnom Penh vor oder nach die Motorradtour verlängern.

Während Deiner Verlängerung kannst die berühmten "Killing Fields" von Chuoeng Eck besuchen. Etwa zehn Kilometer außerhalb der Stadt wurden die Gefangenen der S-21 auf brutalste Weise getötet, um Kugeln zu sparen. Überreste von Kleidung, Zähnen und Knochen sind noch immer über das Feld verstreut. Zur Erinnerung an die Ereignisse wurde auf dem Gelände ein Tempel errichtet, in dem die bisher ausgegrabenen Schädel untergebracht sind.

Sie können auch das Tuol Sleng Genocide (S-21) Museum besuchen. Zwischen 1975 und 1979 wurden hier Tausende von Bürgern, denen konterrevolutionäres Gedankengut vorgeworfen wurde, verhört, gefoltert und bis auf sieben alle getötet. Diese ehemalige Schule hinterlässt auch heute noch einen düsteren Eindruck.

Neben einem Einblick in diese dunkle Seite der Khmer-Geschichte hat Phnom Penh aber auch viel Positives zu bieten. Der Boulevard, die lokalen Märkte und die charmanten Tempel. Sie können eines der vielen Cafés entlang des Mekong-Flusses genießen.

☒

Länder	Kambodscha
Fahrzeug	Miet-Motorrad inkl.
Unterkunft	Hotel / B&B o.ä.
Flug An-/Abreise	nein, nicht inkl.
Fähre	nein, nicht inkl.

Preise

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer (nur verfügbar bei Buchung mit eigenem Zimmerpartner. Als allein teilnehmende Person wähle zusätzlich das Einzelzimmer.)	€2.344,00
pro Sozia/Sozius im Doppelzimmer (mitfahrende Personen können ausschließlich gemeinsam mit einem Fahrer / einer Fahrerin buchen)	€2.094,00
pro Person Einzelzimmer (Zuschlag, nur verfügbar bei zusätzlicher Auswahl des Grundpreises "pro Fahrer im Doppelzimmer")	€288,00

Leistungen

- ☒ Transfers Flughafen Phnom Penh - Hotel und zurück
- ☒ Alle Übernachtungen
- Mietmotorrad inkl. Versicherung Sachschäden an Dritten
- Mehrsprachiger Reisebegleiter auf dem Motorrad
- ☒ Begleitfahrzeug und Gepäcktransport
- ☒ Mechaniker
- ☒ Reisesicherungsschein
- Reisehandbuch

Nicht inklusive

- Linienflug - Phnom Penh und zurück
- Visum
- ☒ Benzin
- ☒ Eintrittsgelder
- ☒ Optionale Ausflüge
- ☒ Essen und Trinken
- Weitere Versicherungen
- Alles, was nicht unter Leistungen angegeben ist

Mehr Details

Motorräder: Auf der Kambodscha-Motorradreise sind wir auf einer Honda Baja (250 ccm) oder gleichwertigen Motorrädern unterwegs. Wenn Du lieber ein niedrigeres „Honda Degree“ (Sitzhöhe 800mm) möchtest, dann gib das bitte bei der Buchung an.

Schwierigkeitsgrad der Reise: Das Land ist, bis auf einige Grenzgebiete, nahezu flach. Die Schwierigkeit der Reise hängt deshalb vor allem von den unbefestigten Straßen ab. Diese unbefestigten Straßen abschnitte variieren von Feldwegen entlang des Mekong bis hin zu breiten Schotterstraßen durch den Dschungel. Offroad-Erfahrung ist empfehlenswert, ein Offroad-Basistraining könnte als Vorbereitung sehr nützlich sein. Dabei lernt man nämlich, wie man am besten mit dem Motorrad umgehen kann und dadurch macht das Fahren mehr Spaß. In Kambodscha muss man jedes Jahr nach der Regenzeit aufs Neue abwarten, wie es um die unbefestigten Straßen steht. Große LKW benutzen die Strecken auch in der nassen Periode und bleiben dann oft irgendwo liegen. So kommt es dazu, dass flache Wege auf einmal zu einer Herausforderung werden. Die meisten Straßen werden heutzutage einmal im Jahr mit einem Bulldozer platt gefahren. Neben hart gewordenen LKW-Spuren hinterlässt die Regenzeit auch Regentröten und Gruben in der Straßendecke.

Kleidung: Pflicht sind ein Helm, Motorradschutzkleidung, gute Handschuhe und Stiefel oder anderes festes Schuhwerk. Obwohl die Regenzeit bis Mitte Oktober anhält, kann es im November noch sehr warm sein. Die Kleidung sollte darum nicht zu warm, aber doch schützend sein. Wir empfehlen einen Integralhelm oder einen Offroad-Helm.

Visa: Am Flughafen in Phnom Penh kannst Du bei der Ankunft ein Visum für 30 US-Dollar kaufen. Hierfür brauchst Du lediglich ein Passfoto.

Mindestzahl der Teilnehmer: 6

☒ Maximale Anzahl der Teilnehmer: 12

☒ Maximale Anzahl der Passagiere: 2

Visum (Exklusiv): Visum bei Ankunft am Flughafen 30,- USD

☒ Taschengeld: 250 EUR (Dieser Betrag ist ein Hinweis, wie viel Geld Du für diese Reise benötigst. Es enthält Essen, Trinken, Souvenirs, optionale Ausflüge und Benzin.)